

Slowakei: 12/12/12 bis 16/12/12

## **Floristische Workshops zum Thema Weinachten**

Mittwoch 12.12.2012

Abfahrt Eupen 12 Uhr

Ankunft Wien 22:00 Uhr

Die Anfahrt verlief reibungslos. Eine wunderschöne Winterlandschaft begleitet uns während den 10 Stunden. In der Jugendherberge „Hütteldorf“ wurden wir aufs herzlichste empfangen.

Donnerstag 13. 12.

Nachdem ausgiebigen Frühstück fuhren wir zu Schloss Schönbrunn. Dort trafen wir Martina und Anka (Lehrerin für slowakische Sprache). Zusammen besichtigten wir den Weihnachtsmarkt dort und die Schlossanlage bis zur „Gloriette“ hinauf. Eine wunderschöne winterliche Perspektive des Schloss Schönbrunn ist uns geboten worden.

Nachmittags, mit der Partnerschule aus Münster-Wolbeck, besuchten wir das Stadtzentrum und die verschiedenen Weihnachtsmärkte von Wien. Wir besuchten auch das Museum „Sisi“. Um die Abendszeit, auf dem Rathausplatz von Wien, leuchteten unsere Augen im Anblick der wunderschönen Beleuchtungen des Weihnachtsmarkts mitsamt Rathaus, und genossen die kulinarische Spezialitäten.

Abends trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen in der Slowakei.



Freitag 14.12

Treffen um 9 Uhr in der Schule. Dort wurden uns weihnachtliche selbstgebackene, traditionelles Gebäck und Getränke angeboten.

Martha, Slowakische Floristen Lehrerin, hatte dann gemeinsam mit den Schülern einen weihnachtlichen Stern vorbereitet, welcher dann mit den Deutschen Schülern dekoriert wurde.

Désirée, André und ich fertigten weihnachtliche Dekorationen an:

- In Oasis Kranzunterlage Frischsteckschaum einen adventlichen Kranz, sowie Kerzenleuchter oder Pflanzen weihnachtlich ausgeschmückt, einen großen Weihnachtsbaum aus Birkenstamm, Zweigen, Sternen und Kugeln...

Alle begutachteten und staunten über die Arbeit von Desirée, die ihr ganzes Können unter Beweis zeigte.

Mittagessen in der Schule wurde uns ein typisches Weihnachtsmenu aus der Slowakei und den Brauchtum des Weihnacht\_ oder Neujahressen vorgestellt:

- Ein Kreuzzeichen von der Mutter
- Oblaten und Honig für die Gesundheit
- Ein Stück Apfel für das Glück der Familie oder im Leben
- Ein Stück Wallnuss für Reinheit und Sauberkeit
- Und sehr viele Süßigkeiten

Nachmittags , Fahrt nach Bojnice. Hier besuchten wir das Schloss welches weihnachtlich geschmückt war.

- Das Schloss wurde zum Nationalen Kulturdenkmal erklärt. Im Schloss befinden sich zurzeit ein **Museum** mit der Exposition ursprünglicher Interieure und eine Gemäldegalerie.
- Das Objekt ist Zentrum des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens, hier finden Empfänge, Bälle, Hochzeitsfeier, Handelsbesprechungen sowie weitere attraktive Veranstaltungen statt.

Am Abend, gemeinsames Essen in „la petite maison“ und anschließend es wurde sich mit den verschiedenen Schülern eine tolle Schneeballschlacht geliefert.

Samstag 15.

Besuch der malerischen Ortschaft Čičmany (deutsch *Zimmermannshau*) und des slowakischen Bethlehems. Doch es war noch so alles verschneit, dass wir nur das slowakische Bethlehem besuchten.

- bekannt für die gut erhaltene Volksarchitektur, traditionelle Holzhäuser mit weißen Verzierungen.



- Rajeca Lesna (Frivald) ist ein Wallfahrtort mit einer heilkräftigen Quelle und starker Marienverehrung. In einem Gebäude neben der Kirche ist das Slowakische Bethlehem untergebracht, die größte Holzschnitzarbeit der Welt. Das Kunstwerk ist eine dreidimensionale 8,5x3x2,5 m große Schnitzarbeit mit beweglichen Figuren. Im Mittelpunkt steht die adventliche Krippe, umgeben vom Leben und Arbeiten der slowakischen Bevölkerung. In dem Kunstwerk sind zahlreiche slowakische Sehenswürdigkeiten, sowie Traditionen in Handwerk und Leben, die langsam in Vergessenheit geraten. Das Werk ist eine Liebeserklärung an die Heimat und Lebenswerk des Schnitzers Jozef Pekara. Es wurde erst im November 1955 öffentlich eingeweiht, zieht aber mittlerweile viele Besucher an.

Wir hoffen ein nächstes Mal den Ort Čičmany noch einmal in bessere Wetterverhältnisse zu Besuchen.

Danach folgte ein alternatives Programm zur Gesundheitsförderung in der Therme Rajecké Teplice Aphrodite, mit Wasser- und Saunawelt, sowie Exklusive Körpermassage:

- Der Kurort ist vor allem durch Thermalquellen mit Temperatur von 38 °C berühmt, die ausgezeichnete heilende Wirkungen vor allem auf den Bewegungsapparat haben. Gesund werden, gesund bleiben. Die alkalisch mineralisierten Thermalquellen im Kurort Rajecké Teplice im Nordwesten der Slowakei entfalten ihren gesundheitlichen Nutzen zur Behandlung von rheumatischen Beschwerden, (nichttuberkulösen) Erkrankungen der Atemwege und Nervenleiden. Meine Massage, aus Ölen bestehend, entspannte meinen Körper sowie die Seele.

Abends gemeinsames Abendessen in „Le griffon“

Sonntag Abfahrt 8 Uhr Ankunft Eupen 18:30 Uhr